# Compatibilité climatique Pensionskasse der V-ZUG AG

## Charakterisierung

Die Pensionskasse der V-ZUG AG mit einem der Klima-Allianz mitgeteilten Anlagevolumen von rund 0.7 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

## Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Pensionskasse der V-ZUG AG führt keine Website und legt entsprechend ihre Anlagepolitik nicht offen. Sie ist demzufolge gegenüber der Öffentlichkeit im Prinzip intransparent.

Anlässlich eines Austausches mit der Klima-Allianz vom Oktober 2023 informiert die Pensionskasse jedoch, sie habe das Anlagereglement um Bestimmungen zum Einbezug der ESG-Kriterien ergänzt. Seit 2021 seien ESG-Analysen auf der Basis von MSCI-Ratings über alle Asset Manager hinweg erfolgt und sie habe mit ihnen über Verbesserungen gesprochen. Ein bestimmter Wechsel auf eine ESG-verbesserte Lösung sei bereits erfolgt. In einem zweiten Schritt stellt die Pensionskasse der Klima-Allianz vertrauliche Informationen zur Verfügung, welche bestätigen, dass erste, allerdings nicht quantifizierbare Umstellungen zu klimaverträglicheren Fonds vorgenommen wurden oder im Gange sind.

Kommentar Klima-Allianz

- Mit der neuen Bestimmung im Anlagereglement hat die Pensionskasse V-Zug die Grundlage zu einem potenziellen Pfad zu nachhaltigeren Investitionen gelegt.
- Aus der vertraulichen Offenlegung geht hervor, dass sie sich auf der Basis ihrer ESG-Analysen bei ihren Vermögensverwaltern für eine Transition zu nachhaltigeren Fonds einsetzt.
- Die tatsächliche Umsetzung der Nachhaltigkeitspolitik erscheint jedoch noch wenig ausgeprägt.
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken (« financial materiality ») als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft (« impact materiality »).
- Folglich sollte die Pensionskasse der V-ZUG AG ihre Aktivitäten intensivieren, bei den Vermögenverwaltern eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch ihre Vermögensverwalter durchzusetzen und zu überwachen – oder aber Fonds nachzufragen und zu selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.

## Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Pensionskasse der V-ZUG AG besitzt zwar keine Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, mit ihrer Praxis des Drucks auf ihre Vermögensverwalter für die Transition zu nachhaltigen Fonds berücksichtigt sie jedoch die finanziellen Klimarisiken.

## Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Aus der Offenlegung an die Klima-Allianz geht hervor, dass die Pensionskasse der V-ZUG AG erste, allerdings nicht quantifizierbare Umstellungen zu klimaverträglicheren Fonds vorgenommen hat oder solche im Gange sind.

## Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

## Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die Pensionskasse der V-ZUG AG selbst besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Hingegen ist der vertraulichen Offenlegung vom Oktober 2023 zu entnehmen, dass geschätzt die Hälfte der Aktien und Obligationen durch Vermögensverwalter abgedeckt sind, welche gemäss den Kriterien der unabhängigen internationalen Best Practice Rating-Standards von financemap sowie der damit stark korrelierenden Bewertung von Share Action mit ihrem Asset Manager Report Point of No Returns 2023 bezüglich Wirksamkeit und Qualität im oberen Mittelfeld zu finden sind. Sowohl die Evaluation von financemap als auch diejenige von Share Action geben eine zusammengefasste Einstufung der Qualität, Intensität und Kohärenz der Workstreams Engagement und Proxy Voting aus.

## Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

## Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Pensionskasse der V-ZUG AG hat noch keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Alliance Climatique Suisse

## Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Faktisch praktizierte Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance).
- Aufgrund Offenlegung an die Klima-Allianz sind zwar erste, allerdings nicht quantifizierbare Umstellungen zu klimaverträglicheren Fonds erfolgt oder im Gange.
- Der Grossteil der ESG- und klimarelevanten Aktien und Unternehmensobligationen scheint jedoch noch konventionell angelegt.
- Noch keine Beachtung der finanziellen Klimarisiken (« financial materiality ») gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP – treuhänderische Sorgfaltspflicht nicht respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

## Tendenz 2020-2023:

Bewertung: etwas besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit der neuen Bestimmung im Anlagereglement und ihren ersten – allerdings nicht quantifizierbaren – Umstellungen hat die Pensionskasse V-Zug die Grundlage zu einem potenziellen Pfad zu nachhaltigeren Investitionen gelegt.
- Es ist jedoch angezeigt, dass sie in der Umsetzung ihre Aktivitäten verstärkt auf die ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Bezug auf die Klimawirkung (« impact materiality ») ausrichtet, wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Folglich sollte die Pensionskasse der V-ZUG AG ihre Aktivitäten intensivieren, bei den Vermögenverwaltern eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch ihre Vermögensverwalter durchzusetzen und zu überwachen – oder aber Fonds nachzufragen und zu selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des « Impact Investing » (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die Pensionskasse der V-ZUG AG vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.